

**Zeitschrift:** Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 8 (1899)  
**Heft:** 22

**Rubrik:** Briefkasten

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

über alle möglichen und selbst unmöglichen Fragen, das Hotelwesen und den Fremdenverkehr betreffend. Nicht nur, dass die Vereinsmitglieder von dem ihnen zustehenden Rechte, das Bureau als eine in erster Linie für sie geschaffene Centralauskunftsstelle zu benutzen, reichlich Gebrauch machen, sondern auch Private und namentlich Behörden machen sich die Existenz unseres Büros zu Nutzen, indem sie hauptsächlich in statistischen Angelegenheiten das zur Verfügung stehende Material zu Rate ziehen und Aufschlüsse verlangen über den Stand und die Entwicklung der Hotel-Industrie.

Das Vereinsorgan, die „Hotel-Revue“, hat sich aus bescheidenen Verhältnissen während seines jetzt siebenjährigen Bestandes zu einem beliebten Blatte entwickelt; das beweist nicht nur die stetige Zunahme seines Leserkreises, sondern auch der Umstand, dass mancher Hotelier, der früher nur Abonnent des Blattes war, mit der Zeit Interesse für den Verein genommen und ihm seither beigetreten ist. Was die finanzielle Seite des Organ's anbetrifft, so kann das Resultat ein erfreuliches genannt werden, denn der Ueberschuss beträgt Fr. 5,510, wobei in Betracht zu ziehen ist, dass die Mitglieder das Blatt gratis erhalten. Als bemerkenswert darf ferner hervorgehoben werden, dass das Offertenblatt für Stellengesuche und Stellenofferten einen alle Erwartungen übertreffenden Erfolg zu verzeichnen hat. Es sind im verflossenen Vereinsjahr nicht weniger als 1200 Stellen- und Personalgesuche aufgegeben worden und es kann mit ziemlicher Bestimmtheit angeommen werden, dass auf diese Weise bedenklich mehr Engagements zustande gekommen sind als dies früher beim Bestehen des eigentlichen Stellenvermittlungsbüros der Fall war.

Von dem vom Verein voriges Jahr in zweiter Auflage und in 3 Sprachen herausgegebenen Führer: „Die Hotels der Schweiz“ sind bis jetzt ca. 40,000 Exemplare zur Verteilung gelangt und 20,000 Exemplare für die diesjährige Saison reserviert worden. Es haben sich um die Verbreitung dieses Führers besonders verdient gemacht: Der Vorort des Verbandes schweiz. Verkehrsvereine, die Generalagentur des Norddeutschen Lloyd in Zürich, die Direktion der Schiffe Ostende-Dover, die verschiedenen schweiz. Verkehrsbüros, diverse Reisebüros und Buchhandlungen, sowie auch die an dem Unternehmen speziell beteiligten Hotels. Für diese Mitwirkung sei hiermit Allen der wärmste Dank ausgesprochen; auch der Presse, welche aufgehört hat, den Bache Tendenzen unterzuschließen, die es nicht verloren, und welche nun den eigentlichen Zweck desselben, die Erleichterung des Reisens, hervorhebt, gebührt hier dankende Erwähnung. Die Erfahrung hat gelehrt, dass dieser Hotelführer nicht nur seine Existenz-Berechtigung bewiesen, sondern

dass er zu einem äusserst willkommenen Nachschlagebuch, zu einem wahren Bedürfnis für die Reisenden geworden ist. Es ist geradezu erstaunlich, wie weit, d. h. in welch' entfernte Gegenden der Welt, die Kenntnis von der Existenz dieses Buches gedrunken ist, wie es sich jetzt schon überall als ständiger Reisebegleiter eingebürgert hat und wenn wir heutz Schon auf eine für das Jahr 1901 notwendig werdende dritte Auflage hinweisen, so geschieht es nur deshalb, weil einerseits die Ueberzeugung vorhanden, dass die Beteiligung seitens der Hotels eine vollständigere sein wird und andererseits kein Grund vorliegt, den Schweizerbischern einen als praktisch anerkannten und über viele Schwierigkeiten und Vorurteile hinwegsetzenden Ratgeber vorzuhalten.

**Alte Paraphrase.** Wer nur den lieben Gott lässt walten — findt hat nichts — Und hoffet auf ihm allezeit — und kriegt nichts — Den muss er wunderbar erhalten — sonst gehts nicht.

(Münchener Jug. 4)



**Kleine Chronik.**

Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 30. Mai 3955.

Chur. Die Regierung hat es abgelehnt, auf den Ankauf des Hotel Steinbock einzutreten.

La Combaz. L'Hôtel de la Couronne est ouvert depuis le 1<sup>er</sup> juin.

München. Das Grand Hotel und Kurhaus ist seit 1. Juni wieder eröffnet.

St. Beatenberg. Das Hotel Victoria ist mit 1. Juni für die Sommersaison wieder eröffnet worden.

Neuenburg. In Stäffis am Neuenburgersee soll ein Badhotel gebaut werden. Kostenanschlag Fr. 150,00.

St. Moritz-Bad. Das Hotel Alpula ist seit 1. Juni und der Engadinhof wird am 5. Juni für die Sommersaison eröffnet.

Tschierschen. Herr E. Brenn hat das Hotel-Pension Alpine in Tschierschen bei Chur erworben.

Wagernalp-Bahn. Der Betrieb auf der Linie Lauterbrunnen-Scheidegg-Grindelwald ist am 1. Juni eröffnet worden.

Bödelibahn. Am 25. Mai abgehaltene außerordentliche Generalversammlung der Aktionäre hat die Fusion dieses Unternehmens mit der Thunerseebahn einstimmig beschlossen.

Grosse Scheideggbahn. Laut dem „Oberland“ soll die Finanzierung dieser Bahn ziemlich perfekt sein; der Bau dürfte noch in diesem Jahr in Angriff genommen werden.

Meiringen. Herr E. Baud-Rissold vom Hotel Meiringenhof, hat nun auch das seinem Hause gegenüber liegende Hotel-Pension „Flora“ übernommen. Fräulein Emma Baud wird die Leitung desselben übernehmen.

Valais. Le Grand Conseil a accordé la concession d'un chemin de fer de Monthey à Aigle. Il a voté à l'unanimité un préavis favorable au projet de concession d'un chemin de fer électrique Sierre-Vissaya-Zinal, avec funiculaire de Vissaya à St-Luc.

**Lausanne.** Sont descendus dans les hôtels de la ville et dans les grands rangs de Lausanne, du 28 au mai, Suisse : 3955 ; Allemagne : 2017 ; France : 120 ; Angleterre : 55 ; Russie : 13 ; Autriche : 17 ; Pays-Bas : 15 ; Danemark, Suède, Norvège : 10 ; Belgique : 9 ; Italie : 8 ; Autriche : 7. — Total : 555.

**Montreux.** Le Comité de cotébrer la Fête des Narcisses, l'an prochain. Les comptes ne sont pas encore bouchés. Approximativement, les recettes s'élevaient à 30.000 francs; les dépenses seraient quelque peu supérieures.

**Appenzell I. Rh.** Unter dem Namen Kur- und

Verkehrsverein für Appenzell zum Zwecke der Forterhaltung der vom bisherigen Kurverein übernommenen Anlagen und der Herstellung sicher, sowie beauftragt und Förderung des prundenverkehrs und des Verkehrs überhaupt, gegründet.

**Furka-Pass.** Die Furkastrasse ist nun für Rüderfahrzeuge, bis auf den Passstrasse, offen. Das Hotel Furka ist ebenfalls eröffnet. Die Schneeschuh-Arbeiten auf den Strecken Furka-Gletsch und Gletsch-Mürren sind ebenfalls eifrig im Gange, so dass die durchgehende Eröffnung der Furka- und Grimselstrasse in Bilde möglich sein wird.

**Ostende.** Der im vorigen Sommer neu errichtete Riesengasthof, das prächtige Palace Hotel, ist verkehrt. Nachdem nunmehr auch gerichtlich entschieden worden ist, dass der obere Teil des Riesengebäudes der Bauordnung, der Stadt entsprechend, abgetragen werden muss, ist der Gasthof vollständig. Jetzt hat König Leopold diesen Gasthof gekauft und will ihn dem Stadt unter der Bedingung überlassen, dass sie das Gemeindemuseum dort einrichtet.

**Montreux.** Statistique des étrangers arrivés à Montreux, à l'exclusion des sociétés, voyageurs de commerce, écoles et des étrangers qui n'habitent pas dans les hôtels.

1896 1897 1898

Allemands . . . . . 4849 5855 6772

Anglais . . . . . 5740 6817 6750

Allemands . . . . . 1087 1055 790

Autrichiens . . . . . 261 310 324

Espagnols . . . . . 112 63 82

Français . . . . . 4233 4776 4727

Italiens . . . . . 257 196 176

Holländais . . . . . 771 690

Belges . . . . . 917 233 392

Pays Danubiens . . . . . 42 58 45

Russes . . . . . 1933 1439 2128

Scandinaves . . . . . 260 269 316

Suisses . . . . . 2787 2343 3546

Divers . . . . . 396 201 310

Totala . . . . . 22874 24746 27098

**Generalabonnementen in Österreich.** Nach dem in der Schweiz bestehenden Vorbilde werden demnächst bei den österreichischen Staatsbahnen Generalabonnementen für die bevorstehende Reiseaison zur Einführung gelangen. Die Institution hat in der Schweiz einen so grossen Anklang gefunden und zur Hebung des Fremdenverkehrs derart beigetragen, dass die Generalabonnementen auf den österreichischen Gehörschlössern abgelehnt werden müssten. Diese Abonnementskarten werden aber nur für die westlichen Linien des Eisenbahnnetzes ausgetragen und für die eigentliche Reiseaison vom 1. Juni bis 1. Oktober Gültigkeit haben. Die Dauer eines solchen Generalabonnement soll 15, beziehungsweise 30 Tage betragen. Der Preis der Karten 2. Klasse mit fünfzigjähriger Gültigkeit wird mit 17 fl. 50 kr., jener mit dreisigjähriger Gültigkeit mit 25 fl. festgesetzt werden.

**Société des Maitres d'hôtel de la Vallée du Rhône et du Chamonix.** L'assemblée générale ordinaire de cette société aura lieu le dimanche 11 juillet à St-Maurice. En ordre du jour de l'assemblée se suivront : 1. Rapport du Comité de Recoulement des comptes. 3. Propositions individuelles. 4. Election du lieu de la prochaine assemblée. 5. Acceptation de nouveaux membres. Programme de la réunion : 7 h. 15. Réception des membres du Bas-Vallais et des Rives du Léman. 7 h. 30. Visite du Trôner et des Fouilles de la Royale Abbaye de St-Maurice. 9 heures Réception des membres du Haut-Vallais et Chamonix. 10 h. Assemblée générale. 12 h. Banquet à l'Hôtel Grisogono. 2 h. Visite de la Grotte des Fées (Vin d'honneur). 4 h. Départ pour Lavey-les-Bains. Visite de ses établissements. 5 h. 30. Convivial au Grand Hotel de Lavey-les-Bains. 7 h. Retour à St-Maurice. 8 h. 20. Départ direction Brig. 9 h. Départ direction Bourveret. 9 h. 05. Départ direction Lausanne.

**Calvenfeier.** Unter ungeheurem Andrang fanden letzten Sonntag und Montag die Festspieldurchführungen der Calvenfeier statt. Leider beeinträchtigte die regnerische Witterung am Sonntag die Wirkung des Festspiels, an welchem ca. 1500 Mitspielende teilnahmen, erheblich; umso mehr aber kam dieselbe am folgenden Tage, bei etwas günstigerer Witterung, auf welche gegen den Schluss Sonnenschein folgte, zu vollem Durchbruch. Von dem musterhaft durchgeführten Spiel, von der grossartig angelegten Aufführung hingerissen, bemächtigte sich der Zusucher eines kleinen Kindes, die im Freitreppe Beifall ihren Ausdruck fand, eines Beißall, denwohl die Dichter des Festspiels, wie auch sämtliche Mitspielende voll und ganz verdienten. Bei diesem Anlass hat die Stadt Chur, welche über die Festspiele in malerischen Glanze erstrahlte, gezeigt, dass sie einer Invasion von 10,000 Besuchern und mehr gewachsen ist. Wie vom Festkomitee beschlossen, soll nächsten Sonntag eine zweite Wiederholung stattfinden und darf man überzeugt sein, dass jeder Besucher ebenso hoch befriedigt den Festplatz verlassen wird, wie dies bei allen Teilnehmern an den ersten Aufführungen der Fall gewesen.

**S. H. Z.** Ihre Frage, ob es gegen die gute Sitte vorstösse, wenn eine Dame im Speisessaal einen am Fenster stehenden, mit einem Wollteppich bedeckten Seitentisch zum Ablegen Ihres Hutes benützt, beantworten wir wie folgt: Wäre der Seitentisch zum Essen oder Trinken gedeckt gewesen, auch wenn kein Couvert darauf gestanden, dann würde die Dame wohl kaum daran gedacht haben, ihn als Garderobetisch zu benutzen; da derselbe aber mit einem Wollteppich bedeckt war, kann von einem Verstoss gegen die gute Sitte wohl nicht die Rede sein. Eine Dame kann in einem kleinen Hotel nicht. Noch weniger würde sie ein Recht gehabt haben, sich darüber aufzuhalten, wenn die Dame ihren Hut aufzuhalten hätte.

**Über Emil Meyer, Portier,** aus dem Kanton Bern, erteilt gegebenenfalls gerne Auskunft.

**Des Vertragsbruchs** hat sich schuldig gemacht: **Heinrich Weilemann**, Chef de cuisine von Zürich.

**Das Centralbureau.**

Hiezu als Beilage: **Offertenblatt der „Hôtel-Revue“.**

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

# Foulard-Seide

Fr. 1.20

— bis 6.55 per Meter in den neuesten Dessins und Farben —

**Anzeige und Empfehlung.**

Die Unterzeichneten beehren sich, dem Tit. Publikum mitzuteilen, dass sie das bis dahin unter dem Namen Arn & Kahn betriebene

**Geschäfts-, Agentur- und Baubüro**

Marktgasse 49, 1. Stock

welche Firma infolge Austrittes des Herrn Kahn erloschen ist, übernommen haben und dasselbe unter dem Namen

**J. ARN & COMP.**

in bisheriger Weise und im gleichen Lokale weiterführen werden.

Wir empfehlen uns bestens zur Vermittlung von Kauf und Verkauf, Miete, Pacht und Tausch aller Art Liegenschaften, sowie auch zur Ausführung von Bauplänen und Bauten aller Art, unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Die Firma ist im Handelsregister eingetragen.

BERN, im Mai 1899.

J. Arn.  
früher in Firma Arn & Kahn.  
J. Gubler,  
gew. Geschäftsführer der Firma Haasestein & Vogler

238 H 24581

Ein altbekanntes, nur v. bess. Publikum stark frequentiertes

**Hotel in bester Lage von Zürich I**

samt reich. Einr. ist (w. Kränk, d. Bes.) gelegen, an einen tiefen Fischmann, bei einer Anzahl, v. ca. 250 Mille, preisw. z. verk. durch L. Greif, Zürich II, Stockerstrasse 58.

**Wagen-Fabrik Schaffhausen.**

C. MANSLIN & CIE.

Fabrikation von Lastfuhrwerken aller Art.

Spezialität: Hotelomnibusse, Eiswagen.

Hotelomnibusse, Eiswagen.

Großste Leistungsfähigkeit. — Prompte und billige Bedienung.



**COMESTIBLES**  
CONSERVES, VINS FINS, CHAMPAGNES  
CLAR FRÈRES, BALE.



**Concasseur de glace**  
(Eiszerkleinerer)  
für Hotels, Metzger, Wurstler, Konditoren etc.

**Kirchner & Co.**  
Mülhausen i. E.

Beschreibung und Referenzen z. D.

## Gasthaus-Verkauf.

Donnerstag den 15. Juni nächstthin, Mittags 2 Uhr, kommt das

## Gasthaus zur „Krone“

in Turgi (Aargau)

samt Wirtschafts-Mobilier, Bäckerei und Metzgerei, nebst circa fünf Hektaren Garten-, Acker-, Wies- und Waldland, im Saale daselbst auf eine einmalige, freiwillige Verkaufsteigerung.

Als **einziges** Gasthaus in der industriellen und als Eisenbahnknotenpunkt wichtigen Ortschaft Turgi, die zudem in der Nähe des Kurortes Baden liegt, eignet sich die „Krone“ zur trefflichen Geldanlage.

Die Steigerungsbedingungen liegen in der Gemeindekanzlei Turgi zur Einsicht auf.

Zürich 27. Mai 1899.

Kaufliebhaber laden höflich ein

(sig.) H. Stahels Erben zur Krone.

TURGI, 27. Mai 1899.

Véritables Cigarettes Turques

G. APOSTOLOU & FILS

à Samos (Turquie d'Asie)

Seul représentant pour la Suisse:

C. Baillot-Girard à Frauenfeld.

Echantillons gratis et franco sur demande.

## Hotel-Verkauf.

In einem der ersten Kurorte der Schweiz ist ein bestrenomiertes

## Hotel zweiten Ranges

an günstigster Lage, Familienverhältnisse halber, zu verkaufen. Vermittler verbieten.

Offertern befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 2593 R.